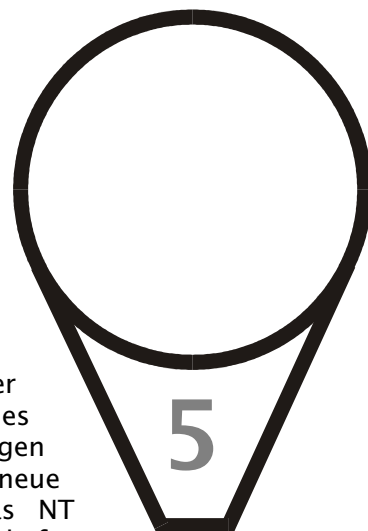


Ballon-Info des OeAeC

Das Organ der Sektion Ballonfahrt

Nummer 5 im September 2000



GLÜCK AB - GUT LAND!

"Unsere" Glückwunsch-Formel - wurde die speziell für Ballonfahrer entwickelt? (Oder ist es etwa eine Abwandlung eines Spruches der Bergarbeiter?) Andere Grußfloskeln für Ballonfahrer bzw. Luftsportler sind: "Soft Landings", "Blue Skies" - wer kennt weitere?

"Glück Ab - Gut Land" umfaßt gewissermaßen eine ganze Ballonfahrt - Vom Start bis zur Landung. Gilt der Glückwunsch bald auch für den Sport im Gesamten?

Wir hatten vor 217 Jahren einen "Start" durch die Pioniere Montgolfiere und Charles, voriges Jahr wurde eines der letzten Abenteuer, eines der letzten Ziele der Ballonfahrt erreicht, die Weltumrundung von Bertrand Piccard und Brian Jones im Breitling Orbiter III.

Ist somit alles erreicht, ist das schon die "Landung" der Ballonfahrer-Blütezeit? - Nein, zumindest gibt es in letzter Zeit eine verstärkte technische Weiterentwicklung im Bereich der Aerostaten.

Man denke nur an die Gasballone, die sich von 300 kg schweren gummierten Baumwollgeweben mit 50 kg schweren Netzen (und stundenlanger Aufrüstzeit) zu modernen, netzlosen 150 kg-Sportballonen mit Parachute-Entleerungs- und Steuersystemen entwickelt haben, die man in 30 Minuten aufrüsten kann.

Auch im Sektor der starren Luftschiffe gibt es jetzt nach einer langen (Angst-)pause wieder neue Entwicklungen wie das NT Luftschiff aus Friedrichshafen.

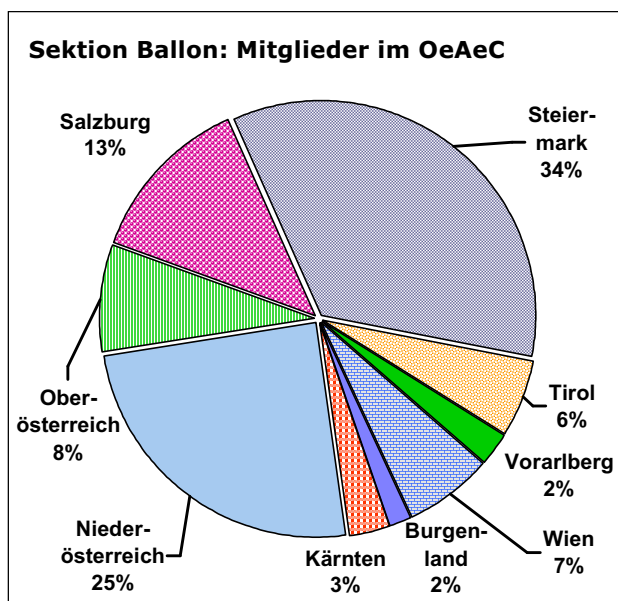
Doch wo geht's bei uns konkret in Österreich weiter, wo ist die Entwicklung der Ballonfahrt bei uns?

Wer ist der aktivste Ballonfahrer in eurem Club / Bundesland? Wo ist der Nachwuchs? - Wir suchen ihn! - Bitte meldet euch!

Als kleinen Anreiz wollen wir allen Pilotenschülern, deren Adresse wir von euch bekommen, dieses Informationsmedium zuschicken.

INHALT / UNSERE RUBRIKEN

1. AeroClub / Service:
Statistiken, Versicherungstechnisches bei Fahrzeugen und Anhängern, Gastankstellen in Österreich
2. Nominierungen, Anträge zur Pilotenversammlung und Sektionsvollversammlung in Puch am 25. Oktober 2000
3. Ressorts der Sektion Ballonfahrt:
Wettbewerb: Rangliste
4. Sonstiges / Aktuelles
Heißluftschiff- WM; Gordon Bennett 2000
TIP: Bergrettungs-Förderung zahlt sich aus: Bergkosten werden übernommen!



Ballon-Info des OeAeC
Postf. 200, 5013 Salzburg
Postgebühr bar bezahlt.

SEKTIONSVOLLVERSAMMLUNG

NEUWAHLEN DER FUNKTIONÄRE: WAHLVORSCHLÄGE

Funktion	aktuell	Wahlvorschläge
Bundes-Sektionsleiter		
	W. Gruber	W. Gruber
Delegierte zur ONF (Oberste Nationale Flugsportkommission)		
	G. Scholz, Schmollgruber	G. Scholz, F. Schmollgruber, W. Ziegler
CIA Delegierter (ex officio BSL)		
	W. Gruber	W. Gruber
CIA Alternate Delegierter		
	J. Starkbaum	J. Starkbaum, G. Stürzlinger
Fachreferenten		
FAA Technik Referent		
	unbesetzt	W. Scheibenpflug
FAA Schulen Referent		
	W. Michl	W. Michl
Sicherheitsbeauftragter		
	G. Zach	G. Zach
Referent Gewerbliche		
	G. Kindermann	G. Kindermann W. Seibl
Wettbewerbsreferent		
	G. Stürzlinger	G. Stürzlinger Stellvertr. R.Fischer
Chief-Observer		
	G.Mitter	G. Mitter Martin Graf

Observerversammlung: Antrag bzw. Erklärung zur Position des Chief-Observers:

Laut Sportordnung 2.2 haben die stimmberechtigten Observer das Recht, der SVV einen Chief-Observer zur Wahl vorzuschlagen.

Da Gerhard Mitter nur noch für kurze Zeit zur Verfügung steht, sollte gleich ein Nachfolger vorgeschlagen werden.

PV ANTRAG: Sportordnung 1.1 / Position eines Wettbewerbsreferent-Stellvertreters [Gerald Stürzlinger]

Die Sektion möge beschließen, einen Stellvertreter für den Wettbewerbsreferenten zu installieren.

PV ANTRAG: Sportordnung 2.4 / Planung von Wettbewerben [Wolfgang Vorauer]

Staatsmeisterschaften sind so zu planen, daß mindestens acht, Landesmeisterschaften so,

daß mindestens fünf Fahrtmöglichkeiten gegeben sind. Reservetage sind möglichst zu vermeiden. Das Generalbriefing ist möglichst knapp vor der ersten Fahrt anzusetzen.

PV ANTRAG: Sportordnung 6.3 / CIA Dokumente [Heidrun Prosch]

Der BSL hat sicherzustellen, daß alle Funktionäre bei Veranstaltungen die relevanten Dokumente der CIA rechtzeitig vor jeder Veranstaltung aktualisiert erhalten.

PV ANTRAG: Sportordnung 6.3 / Jury Board [Heidrun Prosch]

Um die Errichtung eines funktionierenden Juryboards zu gewährleisten wird beschlossen, daß alle Interessenten für die Funktion eines Jurymitgliedes den CIA Open Book Test - Entry Level bis Jahresende absolvieren müssen. Neue Interessenten können erst eingesetzt werden, wenn sie den Open Book Test bestanden haben.

Der BSL wird beauftragt, die Entwicklung und Administration des Jury Boards zu übernehmen.

SVV ANTRAG: Terminplanung der PV, OV und SVV bei der SM [Wolfgang Vorauer]

Antrag für den Termin der zukünftigen Versammlungen im Rahmen der Staatsmeisterschaft: Während der SM: einmal mittags die Ranglistenpiloten-Versammlung, parallel dazu die Observer-Versammlung abhalten; die Sektionsvollversammlung am darauffolgenden Tag terminisieren.

SVV ANTRAG: Informationspflicht der Funktionäre [Gerald Stürzlinger]

mit der Wahl verbunden: die Verpflichtung der Funktionäre über ihren Bereich laufend die Mitglieder zu informieren (einmal im Jahr über Ballon-Info) Empfohlen: ein Bericht zur SVV.

SVV ANTRAG: Budget-Anpassung der Punkte für Staats- und Landesmeisterschaften [Gerald Stürzlinger]

Die Förderungen für Staats- und Landesmeisterschaften sollen in Ihrer Verhältnismäßigkeit angepaßt werden. Das Veranstaltungsbudget wird zwischen den Ranglistenbewerben nach der Zahl der teilnehmenden Piloten aufgeteilt. Siehe dazu das Musterbudget 2001 auf Seite 6.

Weitere Anträge zur PV & SVV sowie Erläuterungen dazu auf der nächsten Seite sowie auf den Seiten 8, 10 ff.

SEKTIONSBUDET AB 2001

RICHTLINIEN FÜR BUDGET-ZUTEILUNG - ZWECKBINDUNG DES NENNGELDS BEI VERANSTALTUNGEN GS/HP

Die Förderungen von Veranstaltungen durch die Sektion Ballon des AeroClubs sollten an aktuelle Anforderungen angepaßt werden.

Dabei sollte auch die Qualität der Ranglistenwettbewerb gesichert werden, indem die Förderung die Kosten des notwendigen Fachpersonals konkret unterstützt sowie die Unabhängigkeit des Wettbewerbsleiters und der Jury vom Veranstalter untermauert.

Zusätzlich soll dem Trend zu immer höheren Nenngeldern bei Meisterschaften entgegen gewirkt werden. Diese Überhöhung ohne klar definierte Gegenleistungen hat vielleicht in der Vergangenheit den Teilnehmerschwund mitbewirkt.

Ein weiterer Beweggrund für die geplante Anpassung ist, daß Teilnehmer von sportlichen Veranstaltungen die Kostentransparenz bzw. -wahrheit bezüglich der öffentlichen (bzw. AeroClub-) Mittel und der geleisteten Nenn gelder wünschen.

Eine Budgetierung einer Veranstaltung sollte folgende zwei Kategorien trennen:

- 1) Sportlich bzw. technisch Notwendiges für den **Bewerb** (z.B. Kosten für Wetterberatung, Wettbewerbsleitung, Jury)
- 2) begleitendes Rahmenprogramm für die **Veranstaltung**, sowie "publikumswirksame" Maßnahmen (z.B. besonders festliche Begrüßung, "Social Activites", Bierzelt, Volksfest, Feuerwerk)

Diese getrennte Betrachtung ist äußerst notwendig, denn Förderungen des AeroClub dürfen nicht zur Quer-Subventionierung des Rahmenprogramms herangezogen werden - Erinnerung an sportliche Zweckwidmung der BSO -Mittel: der Nachweis der Verwendung nur für die unmittelbare sportliche Veranstaltung ist gefordert.

Die hier vorgestellten Richtlinien (Antrag) für das Veranstalter-Budget sind eine Umsetzung und Konkretisierung der vom Finanzmittelgeber Bundessportorganisation klar festgelegten Richtlinien.

Ebenso sollte ein Teilnehmer mit seinem Nenn geld nur die direkten Kosten wie Kartenmaterial, Gaskosten (wenn nicht gesponsert) sowie einen Beitrag zur Organisation bezahlen.

Wenn der Veranstalter / die Gemeinde ein besonders festliches Abschlußessen geben will, dann sollte für den Extra-Aufwand ein Sponsor gefunden werden.

Ein Veranstalter sollte durchaus die Möglichkeit haben, kostendeckend zu arbeiten, ein Gewinn ist natürlich erstrebenswert. Sonst würde ja keiner mehr Veranstaltungen durchführen.

Diese kommerzielle Grundidee sollte aber nicht durch die AeroClub-Förderung oder durch die (überhöhten) Nenn gelder erfüllt werden. Für den Gewinn sollten entsprechende Sponsorgelder sorgen, die neben der Verbesserung oder Verschönerung der Veranstaltung einen Mehrbeitrag erwirtschaften.

Für den Veranstalter ist es auch ein Vorteil, wenn die unten genannten Budgetposten (sozusagen die unumgängliche Fixkosten für einen Bewerb) durch die Sektion gestützt werden - dadurch ist das jedenfalls das finanzielle Risiko für den sportlichen Teil der Veranstaltung minimiert.

Aus diesen Überlegungen ergeben sich neuen Richtlinien zur Budgetverteilung im Veranstalterteil:

SVV ANTRAG: Budget-Richtlinien für die Förderung von Veranstaltungen [Gerald Stürzlinger]

Aus der AeroClub-Förderung (des Veranstaltungs-Teilbudget der Sektion Ballonfahrt) dürfen nur folgende Positionen abgedeckt werden.

- 1) Die Kosten des Wettbewerbsleiters
- 2) Die Kosten der Wetterberatung
- 3) Eine Unterstützung der Reisekosten sowie eventuelles Taschengeld für die Jury sowie die erweiterte Wettkampfleitung (Chief-Observer, Debriefing, Vermessung, Scoring, Sicherheitsbeauftragter, Stewards) nach den Richtlinien der BSO.
- 4) Sonstiger Organisationsaufwand, der für die sportliche Durchführung notwendig ist.

SVV ANTRAG: Richtlinien bei Nenn geld von Bewerben: Kostenschlüssel & Transparenz [Gerald Stürzlinger]

Bei der Festlegung des Nenn geldes dürfen nur folgende Positionen einberechnet werden.

- 1) Das Kartenmaterial (Richtwert 45 S pro Kartenblatt)
- 2) die ungesponsorten Gaskosten (Richtwert 60 kg pro Fahrt pro Teilnehmer)
- 3) die Siegerehrung (Richtwert 200 S pro Person)
- 4) ein Organisationsbeitrag (Richtwert 250 S pro Team)

Diese Aufschlüsselung ist offenzulegen. Nicht verbrauchtes Gas ist den Teilnehmern (fairerweise) zurückzuzahlen.

Stimmenanzahl zur SVV / Zulassungs-Vollmachten !

STIMMBERECHTIGUNGEN ZUR SVV 2000

Stimmberechtigungen bei der Sektionsvollversammlung 2000:

laut Statuten ist der Mitgliederstand am Jahresende 1999 ausschlaggebend.

Vereine unter 5 Mitgliedern haben kein Stimmrecht (Anzahl in Klammer).

Laut Dauerbeschluß der Sektion können anwesende AeroClub-Mitglieder ihr Stimmrecht direkt ausüben.

STIMMEN Verein

	(4)	Pannonischer Union Ballonsportverband
7		1. Kärntner Ballonfahrerverein
1		ÖAeC Direktmitgliedschaft (Kärnten)
23		Ballonteam USFC Krems
6		NÖ Fallschirmspringerclub
6		Luftsportclub "Team Polar"
8		1. Waldviertler Ballonfahrerclub
	(1)	Ärzte Ballonfahrerclub Waldviertel
	(3)	Tiger Ballonclub
	(4)	Ballonclub Ötscherland
12		ÖAeC Direktmitgliedschaft (Niederösterreich)
1		AeroClub, Landesverband Oberösterreich
	(1)	Weisse Möwe Wels (Kein Ballonverein)
	(3)	1. Oberösterreich. Ballonfahrerverein
	(2)	Ballonsportclub Ing. Josef Emmer
13		ÖAeC Direktmitgliedschaft (Oberösterreich)
2		Österr. AeroClub, Landesverband Salzburg
10		Österr. Alpenballonsportclub Salzburg
20		Salzburger Ballonfahrer
1		ÖAeC Direktmitgliedschaft (Salzburg)
15		Union Aeronautic Styria
6		Union LFSC - Team Ballonwirt Peterhof
3		OeAeroClub, Landesverband Steiermark
41		1. Ö Montgolfieren & Aerostatikclub
5		Ballonsportclub Graz
	(4)	Ballonclub Floing
5		Ballonsportclub Hofkirchen
	(3)	Ballon Sport Club "Maximilian"
	(3)	Ballonfahrverein Ausseerland
	(2)	Ballonsportclub Hartberg
1		ÖAeC Direktmitgliedschaft (Steiermark)
8		Ballonsportfreunde Tirol Aktiv
7		1. Ballonsportclub St. Johann/Tirol
5		Vorarlberger Ballonfahrer Club
1		ÖAeC Direktmitgliedschaft (Vorarlberg)
2		Österr. AeroClub, Landesverband Wien
9		Ballonsportclub Austria
6		ÖAeC Direktmitgliedschaft (Wien)

245 Stimmen zur SVV 2000 (für Quorum)

FAHRZEUG / HÄNGER: HP NACH AUSKÜNFTEN DER ÖAMTC-RECHTSABTEILUNG

Ein Thema, mit dem wir in der großen Ballonfahrergemeinschaft immer wieder konfrontiert sind, sind die rechtlichen Grundlagen für den Betrieb von Fahrzeug und Anhängern im internationalen Verkehr. Gerade bei den völkerverbindenden internationalen Ballontreffen wird die Mannschaft gerne durch einheimische Verfolger ergänzt.

Um unnötigen Komplikationen vorzubeugen, haben wir für Euch einige gesetzliche Rahmenbedingungen recherchiert.

Bei Fahrten ins Ausland: Wenn Fahrzeuglenker und Zulassungsbesitzer nicht ein und dieselbe Person sind, ist unbedingt eine Vollmacht des Zulassungsbesitzers notwendig. Dies gilt auch für den Hänger.

Im Falle einer Kontrolle kann man sich einiges an Strafen ersparen. Bei einer Grenzkontrolle (speziell in den Osten wie Ungarn etc.) kann es vielleicht passieren, daß man mit dem Fahrzeug oder Anhänger nicht einreisen kann.

Verfolger sind in den allerseltensten Fällen auch die Zulassungsbesitzer des Verfolgerfahrzeuges und die Hänger sind meistens auf einen Verein oder dergleichen angemeldet.

Es ist zu beachten, daß diese Regelung auch innerhalb der EU gilt, wobei ein und dasselbe Formular für alle Länder ausreicht. Ausnahme ist Italien, wo man ein eigenes italienisches Formular benötigt.

Die grüne Versicherungskarte für das Fahrzeug und den Anhänger sind generell mitzuführen.

Vordrucke für die beschriebenen Vollmachten erhält man beim ÖAMTC.

KLEINANZEIGEN HP

SUCHE: gut erhaltene gebrauchte Ballonhülle Größe 2400 - 3000m³ Tel. 07747 / 5165
e-mail: spitzeneder.fritz@yline.com

VERKAUFE: Cameron Korb 90, 2 Raventanks à 20 US Gallonen, 1 Schröder-Doppelbrenner Optima IV 40 Betriebsstunden, ein Anhänger; Preise auf Anfrage Tel 0662 / 441024

Budget 2000 - zur Bestätigung durch die SVV

Budgetverteilung Sektion Ballonfahrt im OeAeC 2000

20.000

Administrationsbudget

davon	10.000	Ballon-Info Herstellung & Versand
davon	2.000	Sporthandbuch an Observer und Funktionäre
davon	3.100	CIA-Beitrag
davon	4.900	Porto, Kopien, Spesen, Diverses

100%

261.000

Meisterschafts- / Sportbudget

davon:

10% 26.100

Nachwuchsförderung (10%)

Wenn unbeanspruch: je 50% in die zwei Budgets Teilnahmen bzw. Veranstaltungen zurück

45% 117.450

Teilnahmen

50% nach Abzug Nachwuchsförderung

davon	20.000	Rekordbudget (fixer Betrag, 2000 nicht beansprucht)
		nicht beanspruchter Teil als Observerzuschuß bei internat. Kat1-Bewerben
		wenn von denen nicht beansprucht, dann zurück zu Teilnahmen
		bis 5.000 Reisekosten Teamkoordinator EM (2000 nicht beansprucht)
	88.088	3 Heißluft EM (Lux) Teilnahmen 1 Team bis: 29.363
	29.363	1 Gordon Bennett Teilnahme 1 Team bis: 29.363

insgesamt 4 Einheiten Teilnahmen

45% 117.450

Veranstaltungen

50% nach Abzug Nachwuchsförderung

23.490	1 Einheit	LM Steiermark	1.305 pro Pilot (18 TN)
23.490	1 Einheit	LM Niederösterreich	1.566 pro Pilot (15 TN)
70.470	3 Einheiten	Staatsmeisterschaft Puch	2.819 pro Pilot (Annahme 25 TN)

insgesamt 5 Einheiten Veranstaltungen

Zur Information: die OeAeC Budgetdotierung (durch Sport-Totomittel von der BSO) ist zusammengesetzt aus:
Grundquote (bekommt jede Sektion im Aeroclub)
Mitgliederquote (die Sektion Ballonfahrt ist die mitgliederschwächste Sektion !)
Erfolgsquote (Punkte nach Platzierungen bei KAT1, WAG, GB, Europa- und Weltmeisterschaften)

Die Abrechnungen der Förderungen müssen vor Dezember 2000 mittels Originalbelegen beim OEAEC erfolgen

REDAKTION - FEEDBACK

Eine Anregung zur besseren Informationsverbreitung über elektronische Medien kam vom Kollegen Gerhard Eggenreich:

Wir haben aber zu wenig Information, ob die Mehrheit von euch einen Internetzugang bzw. die Möglichkeit zum e-mailen hat.

Wenn Ihr Informationen (z.B. Terminlisten, Rangliste, Kleinanzeigen) vom Ballon-Info in elektronischer Form bekommen wollt, brauchen wir zuerst eure e-Mail Adressen.

Als erste Stufe wäre dann eine Mailing-Liste realisierbar, wo gleichzeitig mit der

Veröffentlichung der "Papier"-Version eine Ballon-Info-Mail ausgesandt wird

Später wäre ein "Verteilung" der Information auch über eine Web-Site möglich. - Aber derzeit ist kein Webmaster verfügbar, der uns das machen würde. Bitte melden, wenn das jemand von euch machen will und kann.

Herzlichen Dank nochmals für die positiven Rückmeldungen -

Balloninfo@lion.cc

PS: Portokosten könnten wir theoretisch erst sparen, wenn ca. 50% der Abonnenten e-Mail haben, da wir als Massensendung sowieso die Mindestmenge 400 Stück bezahlen - trotzdem lange billiger als 7 S pro Stück.

Neuer Veranstaltungs-Schlüssel / "Versicherungs"-Tip

Budget-Vorschlag der Sektion Ballonfahrt im OeAeC ab 2001

20.000

Administrationsbudget

davon	10.000	Ballon-Info Herstellung und Versand
davon	2.000	Sporthandbuch an Observer und Funktionäre
davon	3.100	CIA-Beitrag
davon	4.900	Porto, Kopien, Spesen, Diverses

100%

220.000

Meisterschafts- / Sportbudget (angenommener Betrag)

davon:

10%

22.000

Nachwuchsförderung (10%)

Wenn unbeansprucht: je 50% in die zwei Budgets Teilnahmen bzw. Veranstaltungen zurück

45%

99.000

Teilnahmen

50% nach Abzug Nachwuchsförderung

davon	20.000	Rekordbudget (fixer Betrag)
		nicht beanspruchter Teil als Observerzuschuß bei internat. Kat1-Bewerben wenn von denen nicht beansprucht, dann zurück zu Teilnahmen
	5.000	bis 5.000 Reisekosten Teamkoordinator
	56.400	3 World Air Games Teilnahmen
	37.600	2 Gordon Bennett Teilnahmen
insgesamt	5 Einheiten	Teilnahmen

45%

99.000

Veranstaltungen mit Zweckwidmung /BSO

50% nach Abzug Nachwuchsförderung

Teilnehmer =		entspricht pro Pilot	
26.654	21 Einheiten	LM Steiermark	1.269
21.577	17 Einheiten	RM Salzburg	1.269
19.038	15 Einheiten	LM Niederösterreich	1.269
31.731	25 Einheiten	Staatsmeisterschaft Puch	1.269

insgesamt 78 Teilnehmer = Einheiten für Verteilungsschlüssel
(Beispielhafte Teilnehmerzahlen zur Veranschaulichung)

TIPS FÜR ALPENFAHRTEN HP

BERGRETTUNGSDIENST ÖSTERREICH: RETTUNGS- UND BERGEKOSTENRÜCK- ERSTATTUNG

Mit einem Förderbeitrag von mindestens ATS 250,- erhält man Anspruch auf folgende Leistungen:

- Rückerstattung der Such- und Bergekosten aller bodengebundenen Rettungs-Organisationen inklusive Flugrettungskosten bis zu einem Höchstbetrag von ATS 200.000,- pro Person, für den gesamten europäischen Raum
- Der Leistungsumfang erstreckt sich auf alle Arten von Unfällen (auch auf Schipisten), sowie wenn der Begünstigte in Bergnot geraten ist und verletzt, unverletzt oder tot geborgen werden muß (auch **Luftsportarten**).
- Der Schutz umfaßt den Einzahler, Ehepartner (bzw. Lebensgefährten) und die im gemeinsamen Haushalt lebenden Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
- Ausschließungsgründe: wesentliche Beeinträchtigung durch Alkohol, Suchtgifte oder Medikamente, sowie bei Teilnahme an ent-

geltlich ausgeübten sportlichen Betätigungen.

Überdenkt und überprüft bitte vor den Winterfahrten den Stand und die Funktionsfähigkeit eurer Ausrüstung.

Falls Ihr eine Landung in unwegsamem Gelände vornehmen müßt, was doch immer wieder vorkommt, bedenkt, daß ihr so schnell wie möglich Hilfe anfordert - sei es über euren Verfolger oder über andere Ballone, die sich in der Luft befinden - Liefert bitte möglichst genaue Positionsangaben. Denn es dauert doch einige Zeit, bis Hilfsmaßnahmen anlaufen - die Tage sind im Winter sehr kurz und kaum ein Ballonfahrer ist ausgerüstet um bei minus 20 bis minus 30 Grad in den Bergen zu übernachten.

Wenn eine Hubschrauberbergung unumgänglich ist, muß der Ballon vorher fix und fertig eingepackt sein.

Ebenso ist festzustellen, daß sehr viele Ballonfahrer ihre Ballone im Winter überladen - also lieber ein Passagier weniger mitnehmen, aber dafür genügend Gas um auch bei geringeren Geschwindigkeiten ohne Bauchweh über die Berge oder andere unlandbare Gebiete zu kommen.



**Erster & einziger in Österreich zugelassener
Instandhaltungsbetrieb für Heißluftballone (OZB-NR.: I-41)**

**Periodische Nachprüfung nach Zeitablauf
100 Std. bzw. Jahreskontrollen
Reparatur aller gängiger Marken
Vertrieb von Funk- & Navigationsanlagen
Herstellung von Instrumentensystemen
Reichhaltiges Ersatzteillager
&
Vertrieb von *Cameron* Produkten**

Neue Homepage mit interessanten Infos!

**Internet: www.ballonservice.com e-mail:
office@ballonservice.com**

Tel.: 02236/474 35 Fax.: 02236/864 535 Mobil: 0676/322 55 66

AEROCLUB: STATISTIKEN

FAA AeroClub (Frau Doppelbauer)
Stand September 2000

- 232 gültige Ballonfahrerlizenzen
- ca. 30 Anerkennungsscheine
ausländischer Pilotenberechtigungen
- 16 eingetragene Gasballonberechtigungen
- 39 eingetragene Ballonfahrer-Lehrberechtigungen
- 7 Ballonfahrer - Zivilluftfahrerschulen



hat auch für diese Ausgabe
Arbeitszeit und Computerausstattung großzügig zur
Verfügung gestellt.

IMPRESSUM BALLON-INFO

Herausgeber und Eigentümer
Sektion Ballonfahrt österr. AeroClub.

Redaktionsschluß:

1. Juni, 1. August, 1. Dezember

Für den Inhalt verantwortlich:

Wolfgang Gruber (WG)

Redaktionelle Mitarbeit:

Heidrun Prosch (HP), Gerald

Stürzlinger (GS), Gottfried Zach (GZ)

Redaktionsadresse:

BSL Wolfgang Gruber (WG),

BallonInfo@lion.cc

Postfach 200, 5013 Salzburg

Eigenvervielfältigung

Ballon-Info ist eine Informationsbroschüre der
Sektion Ballonfahrt im österreichischen Aero-
Club, die ausschließlich an deren Mitglieder
und Aspiranten ausgegeben wird.

WETTBEWERB / SPORT GS

RANGLISTE HEISSLUFT STAND 9/2000

Rang	Name	Ranglistenpunkte	Aufgaben: Bewerbe	
1	Helmut Pöttler	691,07	7	72
2	Wolfgang Vorauer	673,88	6	60
3	Gerald Stürzlinger	631,84	6	86
4	Johann Almer	613,88	6	72
5	Josef Scherzer	608,01	5	67
6	Erwin Abel	517,95	5	54
7	Wolfgang Michl	494,47	3	31
8	Norbert Werner	462,55	4	38
9	Alois Tanzer	444,54	5	50
10	Ernst Pollmann	438,82	5	51
11	Gerhard Rottinger	426,29	4	44
12	Nikolaus Binder	425,02	3	28
13	Franz Darnhofer	394,00	4	44
14	Günter Höfler	380,24	3	31
15	Hannes Summerer	358,83	3	31
16	Michaela Freyer	354,87	3	42
17	Helmut Fleck sen.	329,68	3	35
18	Wolfgang Jenicek	317,86	3	28
19	Günter Freyer	316,65	3	31
20	Peter Max Höfler	264,12	3	35
21	Martin Mörtinger	233,43	3	28
22	Peter Windhaber	220,11	4	44
23	Egon Abwerzger	182,73	2	22
24	Franz Huber	179,07	2	22

In den rechten Spalten sind die Anzahl der eingereichten Wettbewerbe, ganz rechts die Aufgaben (Tasks) angeführt, die bei der Berechnung der Ranglistenpunkte verwendet wurden (aus maximal 6 Bewerben !)

Das neue Modell berücksichtigt folgende Faktoren:

Jedes Pilotenergebnis wird in Relation zum Gewinner des Bewerbs gemessen. Damit werden die unterschiedlichen Durchschnittswerte bei den Bewerben kompensiert. Jeder Sieger bekommt 1000 Punkte, die Punkte der Nachfolger werden relativ zu dieser Leistung berechnet.

Die Anzahl der Teilnehmer bei einem Wettbewerb - je mehr Teilnehmer, desto härter ist der Konkurrenzkampf, desto schwieriger ist es, gute Ergebnisse zu erzielen.

Die Anzahl der gefahrenen Aufgaben pro Wettbewerb. - ein guter Pilot beweist über viele Tasks sein Können, die durchschnittlich erzielten Schnitte sinken mit der Anzahl der Aufgaben. Je mehr Aufgabe in einem Bewerb gefahren werden, desto wertvoller ist ein hoher Punkteschnitt.

Das Alter eines Wettbewerbs. - je länger der Bewerb zurückliegt, desto weniger relevant wird er für die aktuelle Leistungsbeurteilung. Bisher nur ansatzweise durch die 24 Monate Durchrechnungszeitraum berücksichtigt.

Für diese Faktoren wurden Maximalwerte festgelegt, damit sie nur einen geringfügigen

RANGLISTENBERECHNUNG NEUES MODELL AB 9/2000

Rang	Name	neue Ranglistenpunkte	eingereichte Bewerbe -Streichungen oder %-Faktor	
1	Josef Scherzer	894,46	5	100%
2	Gerald Stürzlinger	869,23	9	-2
3	Helmut Pöttler	797,57	7	-1
4	Wolfgang Vorauer	777,63	5	100%
5	Johann Almer	747,15	5	100%
6	Erwin Abel	593,98	4	90%
7	Norbert Werner	574,21	3	80%
8	Ernst Pollmann	570,98	4	90%
9	Wolfgang Michl	563,29	2	70%
10	Gerhard Rottinger	538,68	2	70%
11	Alois Tanzer	524,63	4	90%
12	Michaela Freyer	497,66	2	70%
13	Franz Darnhofer	475,08	3	80%
14	Nikolaus Binder	451,83	2	70%
15	Günter Höfler	434,85	2	70%
16	Helmut Fleck sen.	424,91	2	70%
17	Wolfgang Jenicek	411,38	2	70%
18	Hannes Summerer	391,12	2	70%
19	Günter Freyer	338,09	2	70%
20	Martin Mörtinger	282,93	2	70%
21	Peter Höfler	282,72	1	60%
22	Peter Windhaber	269,49	3	80%
23	Egon Abwerzger	232,48	1	60%
24	Franz Huber	227,83	1	60%

Einfluß auf die Berechnung der Ranglistenpunkte haben. Ebenso basieren diese Faktoren jeweils auf den österreichischen Durchschnittswerten.

Teilnehmeranzahl - Faktor

Österr. Durchschnitt (aktuell):	20,20
Maximalwert (internat.):	90,00
das wären (bezogen auf Österr.):	446 %
Teilnehmerzahl - Wirkungsfaktor:	7,5 %
somit Maximalauswirkung:	125 %

Aufgabenanzahl - Faktor

Österr. Durchschnitt (aktuell):	9,80
Maximalwert (internat.):	22,00
das wären (bezogen auf Österr.):	224 %
Taskanzahl - Wirkungsfaktor:	20 %
somit Maximalauswirkung:	125 %

Alterungs - Faktor

pro Monat wird 1% abgeschlagen.	
Maximalauswirkung (ältester Bewerb) 76 %	

Die Faktoren für die einzelnen Wettbewerbe sowie die Tabelle mit allen Daten sind beim Wettbewerbsreferenten erhältlich.

Der komplette **Antrag** für die Änderung der Ranglistenbestimmungen / -Berechnung ist **auf Seite 10 ff** abgedruckt.

Service des Clubs:

GASTANKSTELLEN IN ÖSTERREICH

HP

Salzburg	
Lamprechtshausen, Peter Pircher	06274 7565
Salzburg: (in Bau), Salzburger Ballonfahrer, Rudolf Schneider	0676 3184154
Filzmoos, Fremdenverkehrsverband Filzmoos	06253 8235
Tirol	
St. Johann/Tirol, Tyrol ballooning, Walter Seibl	0664 3420115
Vorarlberg	
Klaus, Ballooning Vorarlberg, Günther Schabus	05523 51121
Hittisau, Vorarlberger Ballonfahrer-verein, Othmar Pircher	05574 71454
Niederösterreich	
Flugplatz Krems, Betriebsleiter	02732 83400
Waldviertler Ballonfahrer, Ernst Pollmann	02844 42318
Wien	
Wien-Guntramsdorf, Rainer Schirfeneder	0664 1234000
Steiermark	
Bad Waltersdorf, Gerhard Kindermann	03333 3730
Hofkirchen, Adi Thaler	03334 2262
Puch, Union Aeronautic Styria, Gerd Skreiner	03177 2131
Stubenberg, Peter Flaggel	03176 8801
Oberösterreich	
Regau, Mike Eisl	0664 1358158
Gosau, Gottfried Koller	06136 8841
St.Wolfgang, Helmut Tucek	06138 3027
Wels, Hans Schön	0732 43220
Kärnten	
Krumpendorf, Hubert Kusternigg	04229 2210

Herzlichen Dank an alle "Tankwarte" - mit Eurer Bereitschaft zum Auftanken von Ballonfahrerkollegen leistet Ihr einen wertvollen Beitrag zur Kameradschaft, zum guten Verständnis & Freundschaft unter Ballonfahrern !

Liebe Leser, solltet Ihr auch eine Gasquelle kennen, die Gäste willkommen heißt, dann informiert uns bitte, wir wollen diese Liste aktualisieren.

PROJEKT DATENFUNK (APRS)

Neue Experimente in der internationalen Ballonfahrerszene: Positionsmeldungen vom Ballon werden per Funk an eine Basisstation übertragen & auf einer Karte dargestellt.

Wir suchen zur technischen Unterstützung einen Funkamateurler unter den Lesern.

Kontakt über : Early.Bird@Lion.cc

VERANSTALTUNGSTERMINE

Leider funktioniert unser System noch nicht, vor allem euer Teil dabei: Diese Liste zusammenzustellen ist ganz schön aufwändig, bisher haben wir noch nicht viel Input von eurer Seite bekommen - Wir wollen diesen Service aber aufrechterhalten.

Bitte schickt uns an die Redaktionsadresse alle Veranstaltungsinformationen, über die Ihr erfahren habt (außer der unten genannten).

Wenn wir euch aktuell über neue Bewerbe informieren sollten, würden wir das in Zukunft gerne über e-Mail machen, dazu brauchen wir wieder eure elektronischen Adressen !

Also bitte sendet und Infos und e-Mail Adressen an Ballon_Termine@lion.cc oder an die Redaktionsadresse.

29. Sept. - Herbst-Ballonwoche Hofkirchen mit
7. Oktober Ballonkirtag, Adi Thaller 03334 2262
24. - 31. Apfelmontgolfiade, Puch, Union
Oktober: Aeronautic Styria,
26. - 29. Staatsmeisterschaft, Puch
Oktober Gerd Skreiner 03177 / 2131
27. Dezember Silvesterfahrt in Puch, Union
Aeronautic Styria, 03177 / 2131

2001

6. - 13. Jänner GOSAU, Gottfried Koller, 06136 8841
10. - 13. Jänner 1. Regionalmeisterschaft in Gosau (Ranglistenbewerb) Kontakt: Heidrun Prosch / Gottfried Koller 06136 8841
FILZMOOS, noch keine Information.
6. - 13. Jänner
13. - 19. Jänner FILZMOOS - 7. Int. Ballonwoche, Ballonteam Hanseat - R. Zogmayer, +49 (0) 421/ 5288852, Fax: 5288853
MURAU, Gerd Scholz 01 698 58 85 oder 0664 100 3927
13. - 20. Jänner 8. FIRE & SNOW in Mauterndorf, Stratos Ballooning, +49 (0) 2524 93280, Fax: 932880, E-Mail: Info@Stratos.de
21.-27. Jänner 8. Intern. Ballon-Winterzauber 2001 mit Lady's Cup. Info: Ballonsportfreunde TIROL aktiv, Tel. 0664 3420115, Fax: 05352/65644, E-mail: ballooningtyrol@tirol.com
19. - 27. Jänner 13. Int. PAULANER-Wintermontgolfiade in Bad Kohlgrub. Ballonsport Alpin, Tel. +49 (0) 8321/7091, Fax: 87727
1. - 4. Februar GRUNDLSEE, Kontakt: Hans Mittermair 03622 8392
10. -17. Februar ST. WOLFGANG: Kontakt Peter Gastberger 06138 8000
10. - 17. Februar Innsbruck, Kontakt Wolfgang Nairz 0512 577 248 Fax -7 www.nairz.at

SCHIFFE MIT HEISSER LUFT

GZ

7. HEISSLUFTBALLONSCHIFF-WM 2000 SCHIELLEITEN / BAD TATZMANNSDORF

Von ursprünglich 12 „Schiffen“ waren tatsächlich nur 10 am Start – auch das einzige österreichische „Pro Juventute“ fehlte leider. Eine gleichzeitige Warsteiner Veranstaltung in der BRD dürfte sich hier teilnehmer-reduzierend ausgewirkt haben. Die parallel laufende Primagaz-Ballontrophy konnte jedenfalls mit 35 Teilnehmern ein gewohnt hübsches Bild in den spätsommerlichen steirischen Himmel zaubern.

Die Wetterlage zeigte sich in dieser Woche reichlich durchwachsen. Wind, Regen, Gewitter und Traumwetter wurden vom ballongepörferten Wetterfrosch Franz Krecji sehr präzise prognostiziert. Der Wind – für diese Gegend eher unüblich – wahr wohl das Hauptproblem dieser WM. Bereits bei der ersten Fahrt wurden drei Luftschiffe durch den durchgreifenden Nordwestwind ins Feistritztal „gespült“ um dort im Windschatten sicher zu landen.

Der ebenfalls windige Montagabendstart in Bad Tatzmannsdorf setzte durch zahlreiche Baumberührungen drei „Schiffe“ außer Gefecht, so daß der Dienstag zum Ruhetag für die Wettbewerber erklärt wurde dafür aber zum Arbeitstag für Astrid und Niki. Der zweite Start in Bad Tatzmannsdorf fiel dann dem Wind gänzlich zum Opfer. Sehr zum Leidwesen der 5.000 Zuschauer und der wirklich hervorragenden PR-Arbeit der Organisatoren.

Highlight war wohl die Kollision des deutschen "Thomapyrin"-Luftschiffes mit dem Kirchturmkreuz der Kirche von Stubenberg. [wer hat da Kopfweh bekommen?]. Das neue Wahrzeichen der Ballongemeinde blickt nun etwa um 20 Grad geneigt in die Umgebung [- sehr zum Leidwesen der Landvermesser - Anm. der Fachredaktion]. Der Herr Dechant trug`s mit Fassung - wie wäre er und seine Kirche sonst so schnell ins Fernsehen gekommen!

Das Luftschiff jedenfalls verlor seine linke Höhenflosse. Kein sonderliches Problem, da ohnedies nicht steuerbar; die Landung auf einer Wiese am Ortsrand war problemlos.

Die interessanteste Aufgabe der Woche war wohl, die sechs im Stubenbergsee verankerten Boote mit dem (schwimmfähigen) Marker zu treffen und von einem Steg den auf einer Stange befestigten Marker aufzunehmen. Die unvermeidlichen zahlreichen Wasserberührungen führten zu motorbootähnlichen Wasserfontänen und einem angeknacksten Propellerblatt des polnischen Teilnehmers.

Zur Technik ist zu berichten, daß die Apparate nahezu ausnahmslos mit österreichischen Rotaxmotoren aus Wels angetrieben werden. Meist wurden Drei- oder Vier-Blatt Carbonpropeller verwendet.

Das kleinste Luftschiff wurde vom tschechischen Piloten eingesetzt (einsitzig, Cameron N 90); das größte Viersitzige kam von der Deutschen Post. Sehr gefällig in der Formgebung war auch das dreisitzige Demo-Schiff von Kubicek (außer Konkurrenz) .

Der Aufwand für diese Geräte ist jedenfalls sehr beachtlich, die Steuerbarkeit beschränkt, die Windanfälligkeit erheblich.

Für die meist sperrige Kabine ist ein großer Anhänger oder ein LKW erforderlich. In Europa gibt es geschätzt derzeit ca. 40 – 50 solcher Heißluftschiffe.

Der neue Weltmeister ist nach 7 Fahrten jedenfalls wieder der Alte: J. A. Besnard gefolgt von seinem Vater auf Platz zwei und dem deutschen R. Hasenclever auf Platz 3.

Der Abschlußtag war dem Breitling-Cup vorbehalten: ein Ziel zum markern, ein Ziel für "Touch & Go" und zwei sogenannte "Championner"ziele. Ein Helfer durfte dabei dem Luftschiff jeweils eine Flasche reichen - springen war nicht erlaubt. Gewinner der 50.000,- Uhr war R. Hasenclever der mit dem Adler-Luftschiff trotz seines Handicaps mit nur einem Auge zielen zu müssen, grandiose Leistungen zeigte.

Eine sehr familiäre, vom Team-Polar unter Gert Scholz bestens organisierte WM, die mit einer schönen Abschlußfeier mit grandiosem Feuerwerk im Beisein von Frau Landeshauptmann und Frau Vizekanzler vor dem Schloß Schielleiten einen würdigen Abschluß fand.

PV ANTRAG: Änderung der Ranglistenbestimmungen (in der Sportordnung) [Gerald Stürzlinger]

[Alle Änderungen gegenüber der bisherigen Verison sind **fett und unterlegt dargestellt**].

3. Ranglistenbewerbe

Wettbewerbe, deren Ergebnisse in die Rangliste aufgenommen werden sollen, müssen folgenden Kriterien entsprechen:

- sie müssen nach den Bestimmungen der Sportordnung der Sektion Ballonfahrt durchgeführt werden
- es müssen mindestens 15 Wettbewerber tatsächlich an der Veranstaltung teilnehmen.

Folgende Bewerbe **können in die** Rangliste **aufgenommen werden**:

Sportordnung: Neuformulierung Ranglistenbestimmung

Die Österreichische Staatsmeisterschaft (SMS), Landesmeisterschaft (LM) und als Qualifikationsbewerbe deklarierte andere Bewerbe in Österreich, sofern sie von der Sportkommission als solche anerkannt werden.

Die Ergebnisse aller österreichischen Bewerbe, die als Qualifikationsbewerbe deklariert sind, werden automatisch **für die Ranglistenberechnung berücksichtigt**.

Ergebnisse von europäischen Staatsmeisterschaften ("Nationals") **können eingereicht** werden, wenn die Standards bei diesem Bewerb nicht im Voraus von der Sportkommission beanstandet werden.

Ergebnisse von **jedem** Kategorie 1-Bewerb, wie unter anderen WM, EM und World Air Games, können im Durchrechnungszeitraum **für die Berechnung** in die Rangliste **eingereicht werden**

Außereuropäische Nationals oder kontinentale Meisterschaften können nur dann eingereicht werden, wenn die Sportkommission diese vorher genehmigt hat.

4. Aufnahme in die Rangliste

Jeder österreichische Heißluftballonpilot,

- der Mitglied im OEAEC ist,
- eine FAI-Sportlizenz hat
- Ergebnisse in Qualifikationsbewerben erbringt
- und in den letzten 24 Monaten mindestens an einer österreichischen Staatsmeisterschaft teilgenommen hat,

- **der mindestens 3 Ergebnisse in 26 Monaten (Sicherheitszeitraum) in Österreich erzielt hat. ["Inlandsklausel"]**

wird in der Rangliste geführt.

Für die Wertung in der Rangliste können nur Ergebnisse herangezogen werden, die innerhalb der letzten 24 Monate erzielt wurden.

[-- STREICHUNG -- Die Teilnahme an der SMS bringt zwei Ergebnisse --]

Piloten, die nicht alle Voraussetzungen für die Aufnahme in die Rangliste erfüllen, jedoch am Wettkampfbeschehen aktiv teilnehmen, werden in einer Auffangliste bzw. Punkteliste zur Rangliste geführt.

5. Berechnung der Rangliste [komplett ersetzt]

5.1 Relativ-Wertung (Kompensierung)

Die Basis sind die Durchschnitts-Punktezahlen (Punkte geteilt durch die gefahrenen Tasks), kurz Ø-Punkte oder Pilot-Ø

Der Durchschnittswert eines Piloten wird in Relation zum Durchschnittswert des Besten dieses Bewerbs (Maximal- Ø) gesetzt. Der Gewinner bekommt 1.000 Relativ-Punkte, die anderen entsprechend nach der Formel:

$$\text{Relativ-Punkte} = \text{Pilots-Ø} / \text{Maximal-Ø} * 1000$$

5.2 Kompensationsfaktoren / Gewichtung

5.2.a Die Gewichtung eines Bewerbs nach der **Teilnehmer-Anzahl** basiert auf dem innerösterreichischen Durchschnitt der Teilnehmer (=100%).

Der Maximalausschlag des Faktor ist mit 125% limitiert, d.h. der Wettbewerb mit den meisten Teilnehmern wird mit 125% gewichtet. Bewerbe mit weniger Teilnehmern als der österr. Durchschnitt werden entsprechend geringer gewichtet.

5.2.b Die Gewichtung eines Bewerbs nach der **Aufgaben-Anzahl** basiert auf dem innerösterreichischen Durchschnitt der Aufgaben pro Bewerb (=100%). Der Faktor ist mit 125% limitiert, d.h. der Wettbewerb mit den meisten Aufgaben wird mit 125% gewichtet. Bewerbe mit weniger Aufgaben als der österr. Durchschnitt werden entsprechend geringer gewichtet.

5.2.c Der **Altersfaktor** wird wie folgt berechnet: pro Monat wird ein Prozent von 100% abgezogen, ein 24 Monate zurückliegender Bewerbe wird also nur mehr zu 76% berücksichtigt.

Ergebnis eines Bewerbs:

$$\text{Bewerbspunkte (Ergebnis)} = \text{Relativpunkte} * \text{Teilnehmeranzahls-Faktor} * \text{Aufgabenanzahls-Faktor} * \text{Altersfaktor}$$

5.3 Anzahl einberechneter Ergebnisse - Streichresultate

Im Durchrechnungszeitraum können beliebig viele Ergebnisse (von qualifizierten Bewerben) **eingereicht** werden.

Wenn mehr als 6 Ergebnisse eingereicht werden, wird automatisch eine Streichung von Ergebnissen - wie folgt - vorgenommen.

Für alle über sechs hinausgehenden Ergebnisse wird pro **zwei** weiteren Ergebnissen das jeweils schlechteste gestrichen.

Also wird bei 7 oder 8 Ergebnissen EIN Ergebnis gestrichen; bei 9 oder 10 eingereichten Ergebnissen werden die schwächsten ZWEI Ergebnisse gestrichen. (Bei 11 oder 12: DREI streichen usw.)

5.4 Abschlagsfaktor bei zuwenig Ergebnissen Wird die geforderte Mindestanzahl von 5 Ergebnissen im Durchrechnungszeitraum nicht erzielt, wird pro fehlendem Ergebnis ein Abschlag von 10% gerechnet.

5 Ergebnisse = 100% (volle Wertung);

4 Ergebnisse = 90%, 3 =80%, 2 = 70%, 1 = 60%

5.5 Ranglistenformel - Zusammenfassung

jeder Pilot erzielt in einem Bewerb:

$$\text{Relativ-Punkte} = \text{Pilot-Ø} / \text{Maximal-Ø} * 1000$$

pro Bewerb ergeben sich:

$$\text{Bewerbspunkte} = \text{Relativpunkte} * \text{Kompensationsfaktoren}$$

Coupe Aeronautique Gordon Bennett 2000

Von den (laut 5.3 definierten Anzahl von) Bewerbungen wird der Durchschnitt der Bewertungspunkte auf zwei Dezimalen genau errechnet.

$$\text{Ranglistenpunkte} = \text{Abschlagsfaktor} * \text{Durchschnitt der Bewertungspunkte}$$

5.6 Sonderklausel Wettkampfleiter
[Bleibt wie bisher, nur Nummerierung neu]
Fassung der Bestimmungen nach Aktualisierungen vom **Oktober 2000**

COUPE GORDON BENNETT 2000 ST. HUBERT IN BELGIEN

GS

Schon in den Vorbereitungen war das diesjährige Gordon Bennett Rennen spannend. Die belgischen Veranstalter kämpften nämlich bis kurz vor dem Einchecken um die Sondergenehmigungen zum Verwenden von Wasserstoff als Ballonfüllung. Für eine Großveranstaltung mit 17 Ballonteamen war das bisher noch nicht möglich.

Die Sicherheitsmaßnahmen am Sportfliegerplatz St. Hubert waren dann in der Aufrüstphase der Ballone auch entsprechend streng: kein Auto, kein Hänger, kein Fotografieren am ganzen Platz.

Eindeutiges Glück hatten wir mit den Windvorhersagen, denn bei Südwind mit Drift über den Flughafen von Brüssel hätten wir gar nicht fahren dürfen.

Der Heißluft-erfahrene Wettbewerbsleiter Mathijs de Bruijn machte sein Debut als Competition Director im Gasbereich und seine Sache ganz gut. Er initiierte und managte das Projekt mit der Spuraufzeichnung der Ballone.

Dabei hatte jeder Ballon eine "Black Box" mitbekommen, einen (verplombten) GPS-Fahrtenschreiber mit eigenem Batteriesatz. Dieser mußte nach der Fahrt zurückgebracht werden und lieferte die aufgezeichneten Positionsdaten des Teams.

Dadurch ist erstmalig in der Geschichte des Gordon Bennetts der Vergleich der Fahrten und Strategien der Teams dokumentiert, und nicht nur der Landepunkt wie bisher.

Gerade bei der vorherrschenden Wetterlage - der Startort war ziemlich in der Mitte eines stationären Hochdruckgebietes - sind dadurch interessante Spuren bzw. Kurven der Teilnehmer aufgezeichnet worden (siehe Bild).

Das einzige österreichische Team [6], Hans Fürstner und Gerald Stürzlinger, entfernten sich mit dem Rechtsdrehen des Hochdruckgebietes in einer Spirale immer weiter von dem Startort und landeten nach 41 Stunden am Cap

Gris-Nez, Frankreich, (nahe Calais) am englischen Kanal. (7. Platz mit 277 km, bei ca. 711 km Wegstrecke = 17 km/h Ø-Geschwindigkeit.)

Die Newcomer im Gordon Bennett, Thomas Hora und Volker Löschhorn aus Deutschland, wagten an diesem Punkt die Überquerung des Kanals, wurden jedoch kurz vor der England vom Wind wieder (nach rechts) "versetzt". Die Wetterberatung hatte ihnen als "Fluchtweg" in 10.000 Fuß einen Westwind vorhergesagt, mit dem sie wieder auf den Kontinent (Holland) zurückkehren könnten.

Leider wirkte aber das Tief über der Nordsee stärker als die Vorhersagen und zog die beiden von der Belgischen Küste wieder nach Norden.

Hora und Löschhorn [5] mußten in der Nacht eine kontrollierte Sicherheitslandung in der Nordsee einleiten, ein belgisches Rettungsboot (39 kt schnell!) konnte sie rechtzeitig einholen und retten, sogar ein Großteil der Ausrüstung und die Ballonhülle wurden geborgen.



Das Tüpfelchen auf dem i hatten dann aber Willi Eimers und Bernd Landsmann (D, [12]) abgeschossen, sie vollendeten den "Kreis", fuhren auch über den Kanal und entlang der Nordseeküste (zum Teil in Regenschauern), bis sie schließlich nach 70 Stunden in Malmö, Schweden landeten: 1. Platz mit 795 km (mehr als 1600 km Wegstrecke!).

Siehe auch www.coupe-gordon-bennett.com